



Sachsen-Anhalt.
Das war's. Oder?

Timon Kniewel

DIE LINKE.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ob sie es wollen oder nicht: noch immer werden Menschen in Sachsen-Anhalt geboren und haben selten die Möglichkeit, dieses für eine bessere schulische Bildung, bessere Verkehrsinfrastruktur, mehr Freizeitmöglichkeiten, mehr Mitbestimmung, größere Chancen auf einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz, kurz: für ein besseres Leben zu verlassen. Zwischen den vergilbten Hausfassaden und vertrockneten Grünstreifen leben wir noch immer in einem Bundesland, das wenig für uns übrighat und in dem die wenigsten »gut und gerne« leben.

Als Jugendkandidat der Linksjugend und Direktkandidat möchte ich Gleichaltrigen ein Angebot machen, das sie nicht ablehnen können, jedenfalls nicht, wenn sie in Sachsen-Anhalt wohnen müssen. Was wir fordern, ist nicht viel. Es ist das Minimum, um Sachsen-Anhalt zumutbar zu machen. Die absolute Untergrenze für ein okayes Leben am Rand des Wohlstands von Deutschland. Was das konkret bedeutet, steht in unserem Jugendwahlprogramm:

www.linksjugend-lsa.de/landtagswahl/jugendwahlprogramm

Lasst mal drüber reden!

Timon Kniewel

Kontakt: *Timon Kniewel, DIE LINKE. Sachsen-Anhalt
Ebendorfer Straße 3, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391/732 48 41
timon.kniewel@dielinke-lsa.de, timonkniewel.waehlt-dielinke.de*